



1. FC KAISERSLAUTERN BASKETBALL

Philipp Münch
Stellv. Vorsitzender

Carl-Euler-Straße 55
67663 Kaiserslautern

Telefon: +49 (631) 62 62 535
Mobil: +49 (179) 747 26 48
E-Mail: philipp.muench@fck-basketball.de

EINGEGANGEN 02. Juni 2012

BVRP-Geschäftsstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,
uns ist die Neuregelung der Teilnahmeberechtigung von JBBL Spielern am 29.05.12 nach Ablauf der Antragsfrist zugegangen. Wir bitten deshalb darum, das nachfolgende Anliegen vorzutragen und gegebenenfalls, das Interesse der Vereine vorausgesetzt, als Antrag zuzulassen.

Durch die Neuregelung der Teilnahmeberechtigung von JBBL Spielern auf weiterführenden Meisterschaften entsteht folgende Situation:

- *Leistungsorientierten Spielern der älteren JBBL Jahrgänge* wird eine Spielmöglichkeit genommen – insbesondere wenn sie in der JBBL zwar im Kader sind, aber weniger als 20 min. Spielzeit pro Spiel erhalten.
- *Leistungsorientierte Spieler der älteren JBBL Jahrgänge* müssen verstärkt in älteren Bezirksligen (z. B. U17), welche eigentlich den Breitensportlern vorbehalten sind, eingesetzt werden. Diese Ligen sind zur Förderung der Jugendlichen nur bedingt geeignet, da sie zwar körperlich eine Herausforderung darstellen können, spielerisch jedoch zu schwach sind.
- Die Bedeutung der weiterführenden Meisterschaften sinkt weiter, da sich oben genannte Spieler zwischen LK oder JBBL, Heim oder JBBL-Verein entscheiden müssten.
- Die LK sind nicht immer voll besetzt, so dass nicht einmal sechs Spiele garantiert sind.
- Der Herrenbereich kommt nur für wenige U16-Spieler in Frage; außerdem sind die niedrigsten Seniorenligen nur bedingt zur Förderung geeignet.

Durch Einführung einer Landesliga / Verbandsliga:

- Hätten *oben genannte Spieler* die Möglichkeit, im gesamten Saisonverlauf neben ihrer JBBL-Kaderzugehörigkeit auch auf Vereinsebene in einer leistungsorientierten Liga Erfahrung zu sammeln.
- Statt seltener Turniere gibt es einen regelmäßigen Spielbetrieb.
- Die Bezirksligen wären den Breitensportlern und schwächeren Spielern vorbehalten.
- Kein Konflikt zwischen Teilnahme in einer JBBL-Mannschaft und dem Spielen in Vereinsmannschaften, insbesondere Heimvereinen.
- Besseren Wettbewerb zwischen den Vereinen, aber Stärkung der BVRP-JBBL-Teams
- Ziel und Fokus der Jugendförderung muss sein, den leistungsorientierten Spielern möglichst viel Spielzeit auf adäquatem Niveau mit knappen Spielen zu organisieren.

Die Spielrunden könnten wie folgt aussehen (Diskussionsgrundlage):

- 4-6 Mannschaften auf Landesligaebene (Rheinhessen-Pfalz, Rheinland) z. B. bis Januar
- Die jeweils ersten 2-3 Mannschaften spielen auf Verbandsligaebene (BVRP-Liga A)
- Die letztplatzierten Mannschaften spielen ebenfalls auf Verbandsligaebene (BVRP-Liga B)
- Dadurch würden mind. 12 Spiele auf besserem Niveau gewährleistet werden. Der Einsatz in den Breitensportligen (BZL) wäre dann nicht mehr nötig. Sowohl die leistungsorientierten als auch die breitensportorientierten Spieler erhalten eine bessere Förderung.
- Das Konzept kann auch auf den weiblichen Bereich und /oder U14 angewendet werden.

Der 1. FC Kaiserslautern beantragt, dass der BVRP sich um die Einrichtung einer Landesliga bzw. Verbandsliga spätestens 2013/14 bemüht. Wir sind bereit, den Verband hierbei tatkräftig zu unterstützen und hoffen, dass andere Vereine sich ebenfalls für diese Idee begeistern können.

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Münch